

### **3. fortgesetzte Hauptverhandlung**

Gericht: Landesgericht Wels, Abteilung 13

Tag und Stunde des Beginnes der HV: 09. November 2023, 09.30 Uhr

Strafsache gegen:

1.) RP

2.) DG

3.) DD

4.) MD

5.) RF (Name gekürzt)

wegen: § 283 Abs. 1 und 2 StGB

Anwesende:

Einzelrichter: Dr. Anton Weber

Protokollführerin: n.v.

öffentlicher Ankläger: StA Dr. Günther Diplinger

Angeklagte:

1.) RP

2.) DG

3.) DD

4.) MD

5.) RF (Name gekürzt)

Verteidiger:

1.) Mag. Albrecht Zauner für den Erstangeklagten

2.) Mag. Ewald Stadler für Mag. Gernot Steier für den Zweit- bis Fünftangeklagten

Sachverständiger: Dr. Guido Steinberg

Aufruf der Sache. Die Verhandlung ist öffentlich.

-----  
Gemäß § 271 Abs. 4 StPO wird der Inhalt der Hauptverhandlung vom Gericht für die Anwesenden hörbar diktiert.

#### **BESCHLUSS**

auf Neudurchführung der Hauptverhandlung wegen Zeitablaufs.

Die Generalien werden wie ON 36 überprüft:

Hinsichtlich des Erstangeklagten hat sich die Adresse geändert und lautet diese nunmehr

xxx, Einkommen nunmehr Euro xxxx,-- netto monatlich

Hinsichtlich des Viertangeklagten: nunmehr selbständiger Finanzberater, Einkommen unbekannt

Hinsichtlich des Fünftangeklagten: nunmehr verheiratet und sorgepflichtig für die Gattin,

Nettoeinkommen ca Euro xxxx,--

#### **BESCHLUSS**

Gemeinsame Führung des Verfahrens mit 8 U 31/23t BG Neulengbach.

Der Verteidiger beruft sich auf die Vorbereitungsfrist und wird auf diese nicht verzichtet und wird sodann verkündet der

#### **BESCHLUSS**

auf Ausscheidung dieses Verfahrens.

Nunmehr belehrt der Einzelrichter die Angeklagten und macht sie darauf aufmerksam, dem Vortrag des Strafantrages sowie dem Gang der Verhandlung zu folgen, belehrt sie hinsichtlich

ihres Rechts zu schweigen und macht sie auf die strafmildernde Wirkung eines Geständnisses im Falle einer Verurteilung aufmerksam.

Der öffentliche Ankläger trägt den Strafantrag ON 32 vor und beantragt wie dort.

Der Verteidiger des Zweit- bis Fünftangeklagten legt vor die Kopie eines Online-Artikels der Salzburger Nachrichten vom 29.11.2021, wo Historiker Heiko Heinisch zitiert wird, der eine Analyse für die staatliche Dokumentationsstelle „Politischer Islam“ erstellt hatte.

Die Moschee in Vöcklabruck sei auf Seite 2 erwähnt. Die wird Milli Görüs zugerechnet, die eine Ableger-Organisation der „Muslem-Bruderschaft“ sei, welche unter Staatsschutz beobachtet wird bzw werden sollte, weil sie für den Hamas-Terror aktuell in Israel mitverantwortlich sei.

Dies zum Beweis der Tatsache, dass es sich beim Moscheeverein in Vöcklabruck um eine islamistische Organisation handle.

Der Verteidiger des Erstangeklagten verweist auf den Beweisantrag vom 11.10. und beantragt die Einvernahme des Irfan Peci.

Die Angeklagten geben sich, sich so wie bisher zu verantworten.

## ERÖFFNUNG DES BEWEISVERFAHRENS

Nunmehr geben nach Wahrheitserinnerung und Belehrung gemäß § 161 Abs. 1 iVm § 247 StPO als Zeugen einvernommen an:

1.) Informierter Vertreter des LVT-O-369:

Bei den Erhebungen zum Bericht vom 29.06.2023 war ich nicht dabei.

Über Befragen durch den Verteidiger des Zweit- bis Fünftangeklagten:

Verteidiger legt den heute vorgelegten Artikel der Salzburger Nachrichten vom 29.11.2021 dem Zeugen zum Durchlesen vor.

Über Befragen, ob der Bericht des Historikers und Islamfachmannes Heiko Heinisch aus dem Jahr 2021 dem Zeugen ein Begriff sei:

Nein.

Über Befragen, ob die Analyse für die staatliche Dokumentationsstelle „Politischer Islam“ bei der Behörde aufliege:

Ich weiß davon nichts.

Über Befragen durch den öffentlichen Ankläger, ob Milli Görüs dem türkischen oder bosniakischen Bereich zuzuordnen sei:

Das kann ich nicht beantworten, das fällt nicht in meinen Fachbereich.

Über Befragen, ob es in Vöcklabruck mehrere Moscheen gebe:

Ich kenne Dzemat Vöcklabruck. Sonst weiß ich auswendig keine.

Über Befragen durch den Verteidiger des Erstangeklagten:

Im LVT ist es getrennt, wer welches Spektrum zu bearbeiten hat. Ich bin zuständig für Ex-Jugoslawien und den russischen Bereich.

Über Befragen, warum er für Milli Görüs nicht zuständig sei:

Wir sind aufgeteilt nach Staaten. Milli Görüs ist glaublich türkisch. Ich kann es aber nicht sagen.

Über weiteres Befragen durch den Verteidiger des Erstangeklagten, ob er Kenntnis haben müsste, wenn diese Analyse für die staatliche Dokumentationsstelle „Politischer Islam“ aufliegen würde in der Behörde:

Ich kann die Frage nicht beantworten.

Über Befragen durch den Verteidiger des Zweit- bis Fünftangeklagten:

Verteidiger legt vor die Titelseite des neuesten Berichtes; dieser Bericht sei durch alle Medien gegangen und gibt der Verteidiger an, dass dieser Bericht „Die islamistische Gemeinschaft Milli Görüs, Studie 04/2023“ durch alle Medien gegangen sei und der Verteidiger diese ausgedruckt mit hat.

Über Befragen, ob er diese – aktuell durch alle Medien gegangene - Studie gesehen habe:

Nach Einsicht gibt der Zeuge an:

Die kenne ich nicht.

Der Verteidiger legt diese Studie vor und bringt dazu vor, dass Milli Görüs mit der Muslim-Bruderschaft ein europaweit vernetztes System sei des Politischen Islam, der insbesondere in Deutschland und Österreich als Moscheen-Betreiber und Finanzier auftritt.

Sodann erörtert der Sachverständige Dr. Guido Steinberg seine gutachterliche Stellungnahme: Es wird sodann Dr. Guido Steinberg zum Sachverständigen bestellt und beeidet.

Der Sachverständige beruft sich sodann aufs eine gutachterliche Stellungnahme vom 09.03.2023.

Über Vorhalt, dass er Schlussfolgerungen im Wesentlichen aus zwei Personen gezogen habe, nämlich Sefik Kurdic und Sulejman Colakovic:

Ja, das ist richtig.

Der Sachverständige gibt weites an, dass er den Bericht des LVT 29.06.2023 bekommen habe.

Dem Sachverständigen wird vorgehalten, dass hier weitere Namen angeführt seien, die laut Erhebungen Personen betreffen, die im Verein in der Vergangenheit anwesend gewesen sein sollen.

Über Befragen, ob er aus diesem Bericht noch weitere Schlussfolgerungen ziehen könne:

Ich habe mir die Namen angeschaut. Allerdings nur die, bei denen angegeben wurde, dass sie präsent gewesen sind. Der einzige Name, der einschlägig bekannt ist, ist Muharem Stulanovic. Das ist der, den man auf Seite 2 des Berichtes auf der Veranstaltungs-Ankündigung sieht. Der ist tatsächlich in der Literatur bekannt, nicht als Muslim-Bruder, so wie ich das für den Herrn Kurdic beschrieben habe, sondern als Wahabi. Er hat in Saudi-Arabien studiert und vertritt - zumindest laut Literatur – eine wahabitische Weltanschauung, also eine etwas anders gelagerte islamistische Weltanschauung.

Es liegen für mich nicht nachvollziehbar detaillierte Informationen vor. Die meisten Texte waren mir nicht zugänglich.

Es gibt allerdings auch nicht so viel. In einem zum wahabitischen Islam habe ich ihn nicht gefunden. Es passt sehr gut zu seinem Lebenslauf, der auf Englisch verfügbar ist. Er hat zumindest den Ruf, ein islamistischer, salafistischer Gelehrter zu sein.

Vielleicht noch einen Punkt:

Ich habe mir das Gutachten noch einmal durchgelesen. Vor allem auf Seite 3 den Absatz zu Herrn Kurdic. Es ist das keine Ergänzung, sondern eher eine Bekräftigung. Ich habe in der Zwischenzeit für das Landesgericht Graz ein größeres Gutachten übe die Muslim-Bruderschaft insgesamt und in Österreich geschrieben. Die Textpassagen, die da für Herrn Kurdic vorlagen, waren tatsächlich eindeutig was den Inhalt angeht. Ich bin der Meinung, dass das ein Prediger war, der zumindest die Weltanschauung der Muslim-Bruderschaft verbreitet. Die Textpassagen, die ich zitiert habe, hätte man auch als beispielhaft für die Muslim-Bruderschaft zitieren können.

Über Befragen durch den öffentlichen Ankläger bzw Vorhalt, dass heute von der Verteidigung ein Zeitungsartikel vorgelegt worden sei, der einen Bezug zu Milli Görüs herstelle und über Befragen, ob Milli Görüs mit dem bosniakisch-österreichischen Kulturverein in Verbindung sei oder ob der im Wesentlichen in der türkischen Community vorkomme:

Ob es eine Verbindung zwischen Milli Görüs und dem Verein gibt, kann ich nicht sagen. Das ist eine faktische Frage. Görüs ist eine Organisation, die Gedankengut der Muslim-Bruderschaft in einer türkischen Version propagiert. Das bedeutet letztendlich, dass das Gedankengut weitgehend identisch ist, wenn auch in der Türkei der nationalistische Aspekt etwas stärker ausgeprägt ist. In Europa, Deutschland und Österreich gibt es zahlreiche Hinweise, nicht nur auf ideologische Überschneidung zwischen Muslim-Bruderschaften und Milli Görüs, sondern auch familiäre Beziehungen. Das Gedankengut, das ich hier im Gutachten kurz für Herrn Kurdic beschrieben habe, ist damit absolut kompatibel. Ich würde davon ausgehen, dass, wenn es sich um einen Verein handeln sollte, der der Muslim-

Bruderschaft zumindest nahesteht, dann steht der Verein selbstverständlich auch ideologisch Milli Görüs nahe. Allerdings Görüs ist eine rein türkische Organisation. Meines Wissens hat sie keine nicht türkisch-sprachigen Mitglieder.

Der Verteidiger des Zweit- bis Fünftangeklagten legt eine Urkunde vor, nämlich einen Pressebericht des Volksblattes vom 02.05.2022. Dieser Bericht wird verlesen und zum Akt genommen.

Der Verteidiger bringt vor, dass er einen Artikel vorgelegt habe, in dem die IGMÖ erwähnt werde und über Befragen, ob es von bosniakisch-muslimischen Organisationen zur IGMÖ Verbindungen gebe:

Nein, das tut mir leid. So weit bin ich in der österreichischen Szene nicht drinnen. Die IGMÖ hört sich an wie das Gegenstück zur IGMG in Deutschland. Das ist Milli Görüs. Eine Antwort wäre im Anschluss an das, was ich gerade gesagt habe. Es würde mich nicht wundern, wenn sich die These bestätigt, dass es sich vielleicht um einen Muslim-nahen Verein handelt, dann wäre das nicht überraschend. Ich weiß aber nichts über faktische Verbindungen.

Über Vorhalt, dass es sich bei IGMÖ um die „Immobiliengemeinschaft der Muslime Österreichs“ handelt:

Der Sachverständige gibt an:

Die IGMÖ ist kein Immobilienverein. Sie machen natürlich Immobilien-Geschäfte, das machen die Muslim-Brüder immer. Ich bin mir da nicht ganz sicher.

Über Befragen, ob ihm die islamische Föderation „AIF“ ein Begriff sei:

Nein.

Über Vorhalt, dass, wenn er sage, dass der Wahabid Muharem Stulanovic und die im Gutachten vom März 2023 genannten Prediger, wenn er dies in der Gesamtschau sehe, ob man seine Aussage verstärken könne, dass es sich bei diesem Verein um einen Verein handle mit einer islamistischen Orientierung:

Soweit würde ich auf Grundlage der mir vorliegenden Informationen nicht gehen. Und zwar vor allem deshalb, weil ich letzten Endes nur Informationen zu drei Personen geliefert habe. Erst Kurdic und laut Bericht des LVT sei Kurdic einmal zu einem Vortrag da gewesen. Bei Herrn Stulanovic haben wir einen Vortrag, bei Herrn Colakovic haben wir keine Aussage dazu. Daher würde ich nicht sagen, dass es sich um einen islamistischen Glaubensverein handelt. Ich habe durchaus den Verdacht, dass, wer solche Leute einlädt, Empathien für islamistische Positionen hat.

Die Erstattung des Gutachtens wird sodann um 10.15 Uhr beendet.

Die Verhandlung wird von 10.15 Uhr bis 10.22 Uhr unterbrochen.

Zu den Beweisanträgen:

Der Verteidiger des Erstangeklagten wiederholt seinen Beweisantrag auf Einvernahme des Irfan Peci.

Der Verteidiger des Zweit- bis Fünftangeklagten schließt sich diesem Beweisantrag und wiederholt den Beweisantrag auf Einvernahme des Urhebers des Zitates Sebastian Kurz, insbesondere zum Beweis der Tatsache, dass mit dem politischen Islam der hier vorliegende gemeint sei, den er bekämpfen wollte.

6 von 9 Weiters beantragt der Verteidiger des Präsidenten der Liberalen Muslime Österreichs Dr. Albayati, der Berater des Bundeskanzlers in Islamfragen war, dies zum Beweis der Tatsache, dass der hiesige Moscheen-Verein nicht zu den liberalen Muslimen gehöre.

Der öffentliche Ankläger beantragt, die Beweisanträge abzuweisen.

Sodann wird verkündet der

## BESCHLUSS

auf Abweisung der Beweisanträge und wird auf die Urteilsbegründung verwiesen.

Es werden keine Beweisanträge mehr gestellt.

Nunmehr wird gemäß § 252 Abs 2a StPO wird parteieneinverständlich auf eine ausdrückliche

Verlesung des gesamten Akteninhalts verzichtet und sind sämtliche Anwesende mit einer zusammenfassenden Darstellung durch den Richter einverstanden.

Dargetan werden insbesondere Anlassbericht ON 2 mit Lichtbildern, der zweite Anlassbericht mit Stellungnahme des Beschuldigten Rene Roman Pertl ON 8, dritter Anlassbericht ON 12, Auszüge ON 13, 14, 15, Anlassbericht ON 17 samt Beschuldigtenvernehmungen, Anlassbericht ON 20, Abschlussbericht ON 28 mit Beschuldigtenvernehmungen, Ausdrucke ON 30, 31, die Hauptverhandlungsprotokolle samt Beilagen, der Bericht LVT ON 39, die Stellungnahme ON 40, die heute vorgelegten Unterlagen, weiters die gutachterliche Stellungnahme Dr. Guido Steinberg vom 09.03.2023 und weiters ein vom Gericht beigeschaffter Ausdruck aus der Homepage des Österreichischen Bundesministeriums für Inneres, Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst zur Definition „Islamismus und islamistischer Terrorismus“.

#### SCHLUSS DES BEWEISVERFAHRENS

Der öffentliche Ankläger beantragt jeweils einen Schuldspruch sowie die Verhängung von tat- und schuldangemessenen Strafen.

Der Verteidiger des Erstangeklagten beantragt einen Freispruch.

Der Verteidiger des Zweit- bis Fünftangeklagten beantragt jeweils einen Freispruch.

Die Angeklagten schließen sich den Ausführungen ihrer Verteidiger an.

#### SCHLUSS DER VERHANDLUNG

Sodann verkündet der Einzelrichter das

#### URTEIL

#### IM NAMEN DER REPUBLIK

RP, DG, DD, MD und RF (Name gekürzt) werden von dem wider sie erhobenen Strafantrag, sie haben gemeinsam mit weiteren unbekannten Tätern im Zeitraum 21./22. August 2021 in Vöcklabruck öffentlich auf eine Weise, dass es vielen Menschen zugänglich wird, zu Hass gegen eine Kirche oder eine Religionsgemeinschaft, nämlich Angehörigen der islamischen Religionsgemeinschaft, aufgestachelt, indem sie auf dem Baugrundstück, auf welcher ein Kultur- und Gebetshaus des Vereins „Bosniakisch-österreichisches Kultur- und Bildungszentrum Vöcklabruck“ ein acht Meter hohes Holzkreuz und ein ca. 17 m langes Banner mit der Aufschrift „Hier entsteht: IslamismusZentrum OÖ“ aufstellten und am Kreuz eine Tafel mit der Inschrift „Im Kampf gegen politischen Islam ... um gegen diejenigen vorgehen zu können, die selbst keine Terroristen sind, aber den Nährboden für solche schaffen. - Sebastian Kurz 11.12.2020“ anbrachten, wobei die Baustelle zwischen der Westbahnstrecke und der in diesem Bereich stets stark befahrenen B1 situiert und von dort auch von allen vorbeifahrenden Fahrzeuglenkern eingesehen werden kann, weshalb auch von der Wahrnehmbarkeit durch eine breite Öffentlichkeit auszugehen ist.

RP, DG, DD, MD und RF (Name gekürzt) haben hiedurch begangen das Vergehen der Verhetzung nach § 283 Abs 1 und 2 StGB

jeweils gemäß § 259 Z 3 StPO

**freigesprochen.**

Der Einzelrichter erläutert die wesentlichen Entscheidungsgründe und erteilt Rechtsmittelbelehrung.

Der öffentliche Ankläger meldet Berufung wegen Nichtigkeit und Schuld an betreffend aller Angeklagten zu deren Nachteil.

Ende: 11.00 Uhr

Übertragen am: 21.11.2023

Der Einzelrichter:

W:\Schreibgut\Straf\2023\13hv74-22v-09.11.odt

Olinger